

Vorbericht CT 6 von Reiner Berends

Boßler auf der Zielgeraden

Championstour-Starter haben in Hollwege vorletzte Chance, sich für die Europameisterschaft zu qualifizieren

rebe **Aurich**. Auf zwei verschiedenen Strecken müssen die Championstourteilnehmer im vorletzten Qualifikationswerfen, das heute in Hollwege ausgetragen wird, mit der Eisenkugel ihr Können beweisen. Die Frauenkonkurrenz und die weibliche Jugend trifft sich „Am Wehlen“, die Männerkonkurrenz und die männliche Jugend auf der Wittenheimer Straße.

Einige Werfer haben das Ticket für die Europameisterschaft in Holland schon sicher, andere müssen noch hart arbeiten, um das große Ziel zu erreichen.

Bei den Männern, die um 13 Uhr beginnen, haben Bernd-Georg Bohlken (Grabstede), Ralf Look (Großheide), Reiner Hiljegerdes (Halsbek) und Harm Weinstock (Rahe) 30 Punkte längst überschritten. Sie dürften ihren EM-Startplatz sicher haben. Für sie geht es jetzt um den Championstoursieg. Ab Platz acht in der Gesamtwertung ist noch einiges möglich. Für die Championstourwerfer ist die Strecke mit der Eisenkugel Neuland. Der Vorsitzende vom Boßelverein aus Hollwege, Fredo Heibült, erwartet Weiten um die 1600 Meter. Die Siegesweite dürfte sogar über der 1800-Meter-Marke liegen.

In der anschließend startenden männlichen Jugend ist das Führungstrio Fabian Schiffmann (Südarle), Sven Gärtner, (Zetel-Osterende) und Niklas Noormann (Ostermarsch) wieder Favorit. Die Drei dürften das EM-Ticket sicher haben. Zwei weitere Werfer dürfen sich noch Hoffnungen auf einen Startplatz machen.

Die Frauenkonkurrenz startet um 13.15 Uhr bei der Gaststätte Heinemann. Eine Prognose ist sehr schwierig. Immer wieder mischen neue Werferinnen das Feld auf. Auf einem sehr guten Qualifikationsweg ist die international erfahrene Andrea Blonn-Gerdes (Ostermarsch). Doch das gesamte Verfolgerfeld ist dicht. Mehr als zwölf Werferinnen dürfen sich noch Hoffnungen machen, in Holland dabei zu sein. Ann-Christin Peters (Ardorf) und Hannah Janssen (Dietrichsfeld) dürfte die Wurfstrecke in Hollwege entgegenkommen.

In der weiblichen Jugend diktieren zwei Werferinnen aus Schweinebrück das Geschehen: Feenja Bohlken und Chantal Bohlen. Sie dürften ihre EM-Startplätze fest haben. Mindestens sechs Werferinnen bemühen sich um die dann noch zwei freien Startplätze, unter ihnen Julia Heiken (Schirumer Leegmoor).

Die Sieger werden im Anschluss an die Veranstaltung in der Gaststätte Heinemann geehrt.

Vorbericht CT 6 von Wolfgang Böning

Die Boßler mit weiteren Entscheidungen Richtung EM

Zwei Tourstrecken in Hollwege

Hollwege/WBö- Die vorletzte Qualifikation, die Sechste, für die Europameisterschaft, für die Boßler des Friesischen Klootschießerverbands (FKV) findet mit der Eisenkugel im Ammerland, in Hollwege, am Sonnabend den 30. Januar statt. Die Championstourteilnehmer müssen dort auf zwei verschiedenen Wurfstrecken, ihr Können beweisen. Die Frauenkonkurrenz und die weibliche Jugend beginnt beim Gasthof „Heinemann“ in Hollwege und wirft auf der Straße „Am Wehlen“ in Richtung Autobahnbrücke. Der FKV Vorsitzende, der Hollweger Jan-Dirk Vogts, kennt sich mit den Straßenverhältnissen hier bestens aus. Vogts: „Mit 1100 Meter ist man gut in den Punkten“. Die Straße „Am Wehlen“ mündet nach 2 Kilometer auf die Wittenheimer Straße. Hier steht der Anwurf der männlichen Klassen Richtung Wittenheim an. Der FKV-Vorsitzender: „Ein Powerstrecke, mit Kurven, wo alles abverlangt wird.“ Er sieht die Topwerfer bei 1500 Meter mit ihren zehn Wurf. Vor diesem Durchgang haben einige Boßler/innen das Ticket zur EM in Holland schon sicher. Etliche müssen noch hart arbeiten, um das große Ziel zu erreichen. Um 13 00 Uhr trifft sich die Männerkonkurrenz auf der Wittenheimer Straße um ihr Können unter Beweis zu stellen. Bernd –Georg Bohlken, Grabstede, Ralf Look, Großheide, Reiner Hiljegerdes, Halsbek, und Harm Weinstock, Rahe, haben die magische Grenze von 30 Punkten längst überschritten. Tim Wefer, Mentzhausen, (5./28 Punkte) und Matthias Gerken, Kreuzmoor, (7./21) sind auf dem besten Wege, sich für die EM zu qualifizieren. Ab Platz acht in der Gesamtwertung ist noch Einiges möglich. Zu diesen Werfern zählt auch Manuel Runge, Kreuzmoor (11./15). Für Lars Wagner, Cleverns (15./10), Stefan Runge, Kreuzmoor (16./9) und dem Ex-Europameister Henning Feyen, Ruttel (17./9) muss schon alles passen will man bei der EM dabei sein. Nur für die Werfer, die die letzten Tourstationen mit Zählbarem beenden, kann der Traum EM in Erfüllung gehen. Der Vorsitzende vom gastgebenden Boßelverein aus Hollwege, Fredo Heibült, setzt die Messlatte noch höher an. Er erwartet im Männerbereich Weiten um die 1600 Meter. Heibült: „Die Siegesweite dürfte sogar über der 1800 Meter Marke liegen.“ In der anschließend startenden männlichen Jugend um 14.15 Uhr, gilt das Führungstrio Fabian Schiffmann, Südarle, Sven Gärtner, Zetel Osterende und Niklas Noormann, Ostermarsch, das EM-Ticket 1 längst geordert, erneut als Favorit auf die Podestplätze. Gut dabei ist auch noch Michel Albers, Ruttel (5./31). Die Frauenkonkurrenz beginnt um 13.15 Uhr bei „Heinemann“. „Hier ist eine Prognose schwieriger“, so der FKV Boßelwart Reiner Berends.“ In der Saison mischten bisher immer wieder verschiedene Werferinnen das Feld neu auf. So mussten etablierte Championstour-Teilnehmerinnen eine Nullnummer einstecken. Dazu zählt auch die erfolgsgewohnte Astrid Hinrichs, Schweinebrück, die im Moment nur den Platz 10, mit 16 Punkten einnimmt. Dies macht die diesjährige Championstour und die Qualifikation zur EM sehr spannend. Auf einem guten Weg, an Position eins, befindet sich Andrea Blonn –Gerdes, Ostermarsch mit 38 Zählern. Doch das gesamte Verfolgerfeld ist dicht besiedelt. Hier dürfen sich noch mehr als zwölf Werferinnen Hoffnungen machen, in Holland dabei zu sein. Rang zwölf nimmt Sandra von Häfen, Kreuzmoor ein. Doch nach ihrem Tagessieg zum Tourauftakt, sprang nichts Zählbares

mehr heraus. In der weiblichen Jugend, Start um 14.15 Uhr diktieren zwei Werferinnen mit Feenja Bohlken und Chantal Bohlen, aus Schweinebrück das bisherige Tourgeschehen. Um die beiden restlichen Startplätze dürfte es ebenfalls wieder kräftiges Gerangel geben. Mindestens sechs Werferinnen bemühen sich um die zusätzlichen beiden freien Startplätze. Dritte ist im Moment mit Lea Sophie Oetjen, Zetel-Osterende, eine weitere Friesländerin. Die Chance auf den EM Zug aufzuspringen ist bei Simke Wiemer, Kreuzmoor (6./30) vorhanden. Auch in der Frauenkonkurrenz wurde Fredo Heibült eine Prognose entlockt. Er erwartet Siegerweiten über die 1200 Meter. Eine gemeinsame Siegerehrung findet im Anschluss an die Veranstaltung in der Gaststätte Heinemann statt.

Ostfriesische Nachrichten vom Dienstag, 2. Februar 2016

Die ersten haben das Ticket sicher

Nachbericht von Reiner Berends

Nach dem vorletzten Ranglistenwerfen vor der Kadernominierung ist einigen Boßlern die EM-Qualifikation nicht mehr zu nehmen

Ostfriesland. Trotz widriger Witterungsverhältnisse riefen einige Friesensportler mit der Eisenkugel ausgezeichnete Leistungen ab. Herausragend war der Rahester Nachwuchswerfer Kai Ole Look. Mit seinen geworfenen 1776 Metern hätte er auch im Männerbereich den ersten Podestplatz erreicht. Einige Sportler konnten ihr EM-Ticket endgültig buchen, doch beim letzten Werfen in Wiesede dürfte in den Hauptklassen Spannung pur um die noch zu vergebenen Plätze herrschen.

In der Frauenkonkurrenz hatten viele Sportlerinnen ihre Teilnahme kurzfristig abgesagt. Die frühstartende Petra Aden, Müggenkrug, legte die Messlatte mit 1070 Metern hoch. Hannah Janssen, Dietrichsfeld, und Astrid Hinrichs, Schweinebrück, überquerten die 1000-MeterMarke, reihten sich aber hinter Petra Aden auf Platz vier und fünf ein.

Die Allrounderin Ann-Christin Peters, Ardorf, toppte als erste die Bestmarke um 13 Meter und arbeitete sich in der Tageswertung damit auf Platz zwei. Glänzend aufgelegt war die Vorjahressiegerin der Championstour, Anke Klöpffer aus Upgant Schott. Mit 1165 Metern eroberte sie einen weiteren Tagessieg in ihrer Karriere. Sie schob sich in der Gesamtwertung auf Platz drei. Damit dürfte sie ebenso wie Hannah Janssen das Ticket für die Europameisterschaft mit der Eisenkugel sicher haben.

Dahinter haben noch einige Werferinnen die Chance, auf den Zug zur EM aufzuspringen. Andrea Blonn-Gerdes aus Ostermarsch musste ihr Gelbes Trikot abgeben. Sie rangiert jetzt mit 43 Punkten auf Platz zwei in der Gesamtwertung. Neue Führende in der Gesamtwertung ist Ann-Christin Peters aus Ardorf mit 45 Punkten.

In der weiblichen Jugend diktierte wieder das Trio aus der Friesischen Wehde das Geschehen. Alle drei Sportlerinnen konnten die 1000-Meter-Marke knacken. Chantal Bohlen (Schweinebrück) feierte den Tagessieg mit 1078 Metern vor Vereinskameradin Feenja Bohlken (1025 Meter) und Lea-Sophie Oetjen (Zetel-Osterende, 1005 Meter). In der Gesamtwertung konnte die für Rechtsupweg startende Inka Feldmann ihr Ticket in Richtung Holland festigen. Julia Heiken (Schirumer Leegmoor), Simke Wiemer (Kreuzmoor) und

Mareile Folkens (Waddens) rechnen sich noch Chancen für ein Last-Minute-Ticket aus.

In der Männerkonkurrenz kämpften die Athleten mit dem widrigen Wetter und dem hohen Verkehrsaufkommen. Günter Klöver (Akelsbarg) eröffnete die Männerkonkurrenz mit einer guten Weite von 1438 Metern, die jedoch nicht für einen Podiumsplatz reichte. Reiner Hiljegerdes (Halsbek) knackte als erster die 1600-MeterMarke. Platz fünf und damit acht weitere Punkte waren der Lohn. Holger Wilken (Wiesederfehn) landete auf Platz vier. Der Toursieger der letzten Saison, Ralf Look aus Großheide, belegte in der Tageswertung mit 1624 Metern Platz drei. Ein alter Bekannter der Championstour meldete sich ebenfalls zurück. Thorsten Held (Cleverns) eroberte mit 1625 Metern Platz zwei. Ein Youngstar lag ganz vorne: Der für Schirumer Leegmoor startende Daniel Heiken holte mit 1745 Metern den Tagessieg. Mit diesem Sieg dürfte er das Ticket für die Europameisterschaft sicher haben. In der Gesamtwertung belegt er momentan Platz sieben. Tim Wefer (Mentzhausen), Harm Weinstock (Rahe) und Holger Wilken (Wiesederfehn) dürfen in Holland ebenfalls mit an den Start. Sicher in Holland dabei ist auch das Führungstrio. Mit 43 Punkten belegt Reiner Hiljegerdes aus Halsbek momentan Platz drei hinter dem für Grabstede startenden Bernd-Georg Bohlken. Der Vorjahrestoursieger Ralf Look, Großheide, übernahm nach seinem dritten Platz in der Tageswertung das Gelbe T-Shirt. Mit 50 Punkten führt er die Championstour jetzt an. Um die restlichen Startplätze streiten sich noch viele Werfer, darunter auch Gerd-Mimke Köllmann und Ralf Klingenberg aus Rahe sowie Henning Eisenhauser aus Pfalzdorf.

Die männliche Jugend ging nach langer Wartezeit an den Start. Jannis Koch (Schirumer Leegmoor) und Sven Gärtner (Zetel-Osterende) mussten sich mit Platz vier und fünf zufrieden geben. Sie scheiterten knapp an der 1500-Meter-Marke. Michel Albers (Ruttel) belegte mit 1558 Metern Platz drei hinter dem für Südarle startenden Fabian Schiffmann, der 1693 Meter warf. Als „König der Straße“ durfte sich in Hollwege Kai-Ole Look aus Rahe fühlen. Er spulte eine souveräne Serie ab. Mit 1776 Metern hätte der Nachwuchswerfer auch in der Männerkonkurrenz den Tagessieg gefeiert.

In der Gesamtwertung führt weiterhin Fabian Schiffmann souverän das Feld an. Sven Gärtner (Zetel-Osterende) und Niklas Noormann (Ostermarsch) haben das Ticket zur Europameisterschaft endgültig gesichert. Auch dem Tagessieger Kai-Ole Look dürfte eine Teilnahme in Tilligte nicht mehr zu nehmen sein. Um den fünften und letzten verbleibenden Startplatz bei der EM wird es in Wiesede einen spannenden Kampf geben.

Nachbericht von Wolfgang Böning

Chantal Bohlen gewinnt in Hollwege

Thorsten Held auf Rang zwei

Simon Quathammer in den Punkten

Ralf Look und Ann-Christin Peters im „Gelben Trikot“

Hollwege/WBö- Widrige Wetterbedingungen bei der Championstour in Hollwege. Es regnete mehr oder weniger heftig. Die Aktiven zum Schluss durchnässt. Das machte einfach keinen

Spaß. So ist es wohl auch einfach zu erklären: Boßler die in der Gesamtwertung unten stehen, blieben der Veranstaltung fern. Bei den Männern fehlten 6 Aktive, bei den Frauen sogar 16, in der männlichen Jugend und der weiblichen Jugend je 5 Sportler. Die anwesenden Aktiven brachten sich noch mal voll mit der Eisenkugel ein. Galt es doch in der vorletzten Qualifikation wichtige Punkte für die EM in Holland einzufahren. Unterschiedlich die beiden Strecken. Die beiden weiblichen Klassen warfen vom Gasthaus „Heinemann“ auf der schmaleren, Straße, „Am Wehlen“, auf den unebenen Asphalt-Belag, immer geradeaus unter der Autobahnbrücke hindurch. Für die männlichen Werfer stand der Anwurf an, wo die Straße „Am Wehlen“ auf der Wittenheimer Straße mündet. Hier eine breite, kurvenreiche Powerstrecke Richtung Wittenheim. Mit der Vorhersage zur Siegerweite, bei den Männern, 1800 Meter und den Frauen 1200 Meter hatte der Vereinsvorsitzende vom KBV Hollwege, Fredo Heibült, fast genau ins Schwarze getroffen. Bei den Männern zwei Werfer vorne, wo man nicht unbedingt mit gerechnet hatte. Den Tagessieg fuhr der junge Daniel Heiken, Schirumer-Leegmoor mit 1745 Metern mit zehn Wurf ein. Bisher Rang dreizehn, machte Heiken mit nunmehr 27 Zählern einen Sprung auf den EM Platz sieben. Nach einer längeren Durststrecke brachte sich der Ex-Championstoursieger Thorsten Held, Cleverns, mit 1625, Platz zwei glänzend ein. Jetzt 12 Punkte, muss man abwarten ob dieses Aufbäumen noch etwas beim letzten Durchgang einbringt. Der Titelverteidiger Ralf Look, Großheide, fand mit 1624 m, nur einen Meter hinter Held, gut die Linie, mit Rang drei und 10 Punkten. Damit stand gleichzeitig ein Wechsel an der Spitze der Gesamtwertung an. Ralf Look übernahm mit 50 Punkten das „Gelbe Trikot“ des Gesamtführenden. Das lag aber auch daran, das der bisher Führende Bernd-Georg Bohlken, Grabstede, mit 1437 m, Platz zwölf, nur einen Punkt einsammelte. Beim letzten Durchgang in Spohle stand Bohlken ganz oben auf dem Siebertreppchen, und hatte in der Gesamtführung Reiner Hiljegerdes, Halsbek, abgelöst. Der Grabsteder ist nun mit 49 Punkten Zweiter. Um den Gesamtsieg stehen allerdings noch zwei Werfer aus. Nach dem letzten Werfen der Quali, am Sonntag den 28.2. in Wiesede, steht das Finale der Championstour nach der EM am Freitagabend den 13.5. in Schweinebrück an. Mit weiteren drei Punkten, 1457 m, Platz 10, sammelte Matthias Gerken weitere Zähler für Holland. Gut ein brachten sich in Hollwege, die Oldenburger, Reiner Hiljegerdes, Halsbek, 1600 m/5.) und Simon Quathammer, Bredehorn, mit 1480 m/9, Neben Bernd-Georg Bohlken, sieht es Richtung EM, für die Aktiven aus dem Landesverband Oldenburg, für Reiner Hiljegerdes, (45 Punkte), Tim Wefer (28), trotz Null Punkten an diesem Tag, und Matthias Gerken (24) gut aus. Bei den Frauen, kommt die Titelverteidigerin Anke Klöpffer, Upgant-Schott, in Fahrt. Mit 1165 m holte sie den Tagessieg, und brachte sich nach mäßigem Touranfang, mit jetzt Rang drei (43) weiter empor. Glänzend brachte sich Ann-Christin Peters, Ardorf mit 1083 m, Rang zwei ein. Mit diesen zusätzlichen zwölf Punkten übernahm sie auch die Führung in der Gesamtwertung mit 45 Zählern. Die bisher Führende Andrea Blonn-Gerdes, Ostermarsch warf 990 m, gleichzeitig 5 Punkte. Eng geht es hier an der „Spitze“ zu. Hinter Ann-Christin Peters (45), reihen sich Andrea Blonn-Gerds (43), Anke Klöpffer (43) und Hannah Janßen, Dietrichsfeld (41), ein. Auch nach total verkorkstem Saisonauftakt, zuletzt 6 Punkte, läuft es für Astrid Hinrichs, Schweinebrück, jetzt mit 1062 Metern, Vierte, wieder besser. In der Gesamtwertung belegt die Mentzhauserin Platz neun mit 25 Punkten. Sieben Frauen fahren zur EM. Für den begehrten EM Platz muss Hinrichs beim letzten Durchgang noch 5 Punkte gutmachen, wenn die Mitkonkurrentinnen nicht punkten. Je kleiner das Teilnehmerfeld, umso schwieriger. Dies trifft auch auf Sandra Gerken

zu. Die Kreuzmoorerin, Auftaktsiegerin der jetzigen Tour, kam mit 997 Metern endlich wieder in die Punkte (7). Für sie gilt bei jetzt 22 Punkten auch, es muss schon alles passen für Holland. Die perfekte Leistung gab es bei den männlichen Jugendlichen, durch Kai Ole Look, Rahe, mit 1776 Meter zu sehen. Mit dieser Superweite hätte er auch die Männerkonkurrenz gewonnen. Auch der zweitplatzierte Fabian Schiffmann, Südarle, 1693 m, wäre noch Zweiter bei den Männern geworden. Top auch noch Michel Albers, Ruttel, mit 1558 m, als Dritter. Erfolgswerfer Sven Gärtner, Zetel-Osterende belegte mit 1419 m, Platz fünf. Dahinter reihten sich Jan-Gerd Heibült, 1411 m, Sohn vom Hollweger Vereinsvorsitzenden, sowie Jannes Heinen, Spohle, 1391m, ein. Fünf Jungen sind in Holland dabei. Hinter dem klar Führenden Fabian Schiffmann, Südarle (71 Punkte), hat Sven Gärtner, als Zweiter (57) längst die Fahrkarte gelöst. Die Situation ist mit Platz fünf für Michel Albers, Ruttel (41) in etwa gleich geblieben. Vor dem Nicht-EM Platz sechs, besitzt er den hauchdünnen Vorsprung von 2 Punkten. Bei der weiblichen Jugend spielt ein Trio aus dem Kreisverband Friesische Wehde weiterhin gut auf. Die Drei knackten die 1000 Meter Grenze und belegten die Plätze eins bis drei, in der Reihenfolge Chantal Bohlen, 1078 m, Feenja Bohlken, 1025 m, beide Schweinebrück, sowie Lea-Sophie Oetjen, Zetel-Osterende, 1005 m. Hinter diesem Trio reihten sich Simke Wiemer, Kreuzmoor 976 m und Mareile Folkens , Waddens 963 m ein. Die Butjenter war nach längerem Krankheitsverlauf, erstmals wieder am Start und brachte sich gleich ordentlich ein. Vier Mädchen sind im Aufgebot für Holland. Diesen Platz haben Feenja Bohlken (78) und Chantal Bohlen (68) und Lea-Sophie Oetjen (55) schon sicher. Vierte ist Inka Feldmann, Rechtsupweg (46). Für den Traum EM müsste beim letzten Werfen für Simke Wiemer (39) und Mareile Folkens (35) schon einiges zusammenlaufen, zumal das Teilnehmerfeld , diesmal 10 Mädchen am Start, relativ klein ist. Ein trockener Platz dann im Gasthof „Heinemann“, wo FKV Boßelobmann Reiner Berends, in gekonnter Manier die Siegerehrung durchführte. Nach dem letzten Werfen am 28.2. in Wiesede erfolgt die Kader Aufstellung für Holland.